



# GESCHÄFTSBERICHT 2005

BRAUHAUS Frauenfeld - Hohenzornstrasse 2 - 8500 Frauenfeld - Telefon 052 728 99 09 - Fax 052 728 99 08 - office@brauhaus.ch

## 1. Ausgangslage

Besondere Biere aus besten Rohstoffen, motivierte Mitarbeiter und das Bier-Erlebnis in traditionsreichen Mauern sind Eckpfeiler unseres Konzeptes. Damit schaffen wir Bekanntheit als Basis des zentralen Gastronomie-Umsatzes. Unsere Kapazitäten wollen wir mit ertragsstarken Produkten und dem Verkauf an Endkonsumenten ausschöpfen. Mit Brauereiführungen und Seminarangeboten generieren wir zusätzlichen Umsatz und verstärken unsere Stellung über den lokalen Markt hinaus. Die Kombination unserer Angebote, verbunden mit kompetenter Markenbildung, ist Fundament für den notwendigen Ertrag zur Sicherung der Unternehmung und Arbeitsplätze.

An der Umsetzung dieser Ziele haben wir im 2. Betriebsjahr intensiv gearbeitet und mit grösseren und kleineren Nachbesserungen optimiert und korrigiert. Wir dürfen am Ende des 2. Jahres feststellen, dass immer mehr Kunden unsere Angebote annehmen – das Brauhaus-Konzept funktioniert.

## 2. Umfeld

Die traditionelle, bediente Gastronomie steht nach wie vor unter Ertragsdruck. Die Konsumentenstimmung und die 0.5-Promille-Grenze haben vor allem in Agglomerationslagen Spuren hinterlassen: Der Umsatz mit Bier und Wein brach bei uns um Fr. 100 000.– ein. Das spürten wir als Produzent zusätzlich in der Brauerei. Der Versuch, Auslastung zu holen durch Verkauf von Brauhaus-Bieren in lokalen Restaurants, an Festanlässen und in externen Verkaufsstellen ist nur sehr beschränkt gelungen. Anstelle des budgetierten Wachstums fehlten uns mitte Jahr 4% zum Vorjahres-Umsatz. Wir mussten sofort Massnahmen ergreifen, Kosten senken und 3 Stellen abbauen.

## 3. Team

Die Bedeutung unserer Mitarbeiter ist uns bewusst. Kompetenz, Kontinuität und Qualität des Teams ist einerseits strategische Voraussetzung zum Erfolg. Der Kosten-Druck zwingt andererseits zur Leistungs-Steigerung. Die Belastung des Einzelnen war darum gross. Wir versuchten täglich, die Balance zu finden. Rund 30 MitarbeiterInnen in 19 Vollstellen bewältigten die Arbeit. Die Team-Kosten (Fr. 1.328 Mio. bzw. 47%) konnten im Vergleich zum Aufstart-Jahr zwar leicht gesenkt werden. Sie sind aber aufgrund des fehlenden Wachstums Fr. 50 000.– oder 2% höher als budgetiert. Wir leiteten die Spar-Massnahmen auch etwas zu spät ein. Sie wirkten darum erst im 3. und 4. Quartal.

## 4. Gastronomie

Der Gastronomieumsatz betrug Fr. 2.598 Mio. Er ging um 3% zurück. Pro Tag besuchten im Schnitt 400 Gäste das Brauhaus. Die durchschnittliche Ausgabe pro Gast betrug ca. Fr. 17.–. Dieser tiefe Wert ist einerseits typisch für Brauerei-Gastronomie. Mit Flaschenwein lässt sich mehr Umsatz generieren. Andererseits ist das attraktive Preis-Leistungs-Angebot in Zeiten der Konsumzurückhaltung eine Stärke des Konzeptes.

Nebst der treuen Stammkundschaft freuten wir uns über die steigende Zahl Gruppen-Besuche. «Brauereiführung» mit Bierverskostung ist ein Bestseller, Pauschalangebote finden Anklang. Es dürften 150 Gruppen, Firmen,

Vereine und Behörden gewesen sein, welche uns im letzten Jahr besuchten. Die «Mund-zu-Mund-Werbung» daraus ist ein wichtiger Drive. Er bringt uns neue Kunden, sei es im Bierverkauf, als Individualgast oder wieder für neue Gruppenbesuche.

Die Gruppen-Besuche konzentrierten sich auf Wochenenden. Das führte zu Kapazitätsengpässen. Die Actienbrauerei stellte uns zusätzlich das angrenzende, alte Kellergebäude zur Verfügung und half bei der Umnutzungs-Finanzierung. Im alten «Bierlager» richteten wir den Rampenverkauf neu ein und schufen mit einfachsten Mitteln zusätzlichen Platz für 100 Gäste. Beam und Grossleinwand unterstützen Sport- und Seminaraktivitäten. Das verstärkt unsere Stellung als Event-Anbieter. So gelang es uns, im 3. und 4. Quartal mit einigen grösseren Anlässen und zusätzlichem Bierumsatz mehr Umsatz zu generieren.

Mit der räumlichen Erweiterung war es möglich, einen Keller-Teil mietweise an die Studentenverbindung «Thurgovia» abzutreten. Sie richteten auf eigene Kosten ihr Stammlokal ein. Wir freuen uns über diese Bereicherung. Sie brachte zusätzliche Stammgäste in den Sternen.

## 5. Brauerei

Brau-Kompetenz mit individuellen Bieren ist Voraussetzung für langfristigen Erfolg im Verdrängungsmarkt. Nach den Erfahrungen des ersten Jahres drängten sich technische Anpassungen auf. Im Untergeschoss des Kellergebäudes nahmen wir den zusätzlichen Kalt-Keller für obergärige Spezialitäten in Betrieb, beschafften uns andere Harasse, erweiterten das Lager und installierten zusätzliche Geräte für die Verarbeitung von Flaschenbier. Mit diesen Einrichtungen optimierten wir Qualität und Haltbarkeit unseres einmaligen Angebots. Damit wurde es möglich, Spezialitätenbiere, welche im heimischen Markt keine Abnehmer finden, zu guten Preisen in renommierte Gastronomiebetriebe im Raum Zürich zu liefern. Zusammen mit dem optimierten Direktverkauf ist es uns gelungen, den Bier-Absatz auf 82 000 Liter (VJ 60 000 Liter) zu steigern und einen Teil des Einbruchs in der eigenen Gastronomie aufzufangen.

## 6. Kommentar zur Jahresrechnung

Der Gastronomie-Umsatz ging um Fr. 80 000.– zurück, der Bierverkauf stieg um Fr. 55 000.–, der Gesamtumsatz sank um Fr. 15 000.– (–0.5%). Vor allem das 1. Quartal hinterliess mit einem Umsatzeinbruch von über 10% «Promille-Spuren», welche wir nicht mehr aufzuholen vermochten. Die eingeleiteten Massnahmen griffen erst ab August. Warenaufwand, Personalaufwand und Betriebsaufwand haben sich trotzdem leicht verbessert. Die Betriebsergebnisse 2 mit Fr. 83 000.– (VJ Fr. 6600.–) und 3 mit Fr. 55 000.– (VJ Fr. 21 000.–) sind deutlich besser ausgefallen, aber noch zu tief.

Nach Abschreibungen von Fr. 100 000.– (VJ Fr. 62 000.–) und Steuern schliessen wir die Rechnung 2005 mit einem Verlust von Fr. 48 000.– (VJ Fr. 84 000.–). Wir verfehlten das Budget um rund Fr. 60 000.–.

Für den nachträglichen Ausbau des Kellers, Füllerei, Einrichtungen im Bierlager, Ausschankmobiliar, Controlling-System und Gebinde investierten wir ca. Fr. 100 000.–. Gleichzeitig amortisierten wir Fr. 90 000.– aus

Leasingverbindlichkeiten. Finanziert haben wir durch Erhöhung des Bankkredites auf Fr. 171 000.– (VJ Fr. 71 000.–) und Aufstocken des Kredites der Actienbrauerei auf Fr. 261 000.– (VJ Fr. 153 000.–). Das Eigenkapital beträgt Fr. 1 074 000.– (VJ Fr. 1 122 000.–) oder 50% (VJ 53%). Die kumulierten Abschreibungen betragen Fr. 611 000.–.

Unsere Bilanz ist mit 50% Eigenkapital gesund. Sie zeigt aber auch die angespannte Liquidität. Wir sind in der Lage, allen laufenden Verbindlichkeiten nachzukommen. Wir haben jedoch keine Möglichkeiten, weitere Aktivitäten zu finanzieren und müssen mit unseren liquiden Mitteln sorgfältig umgehen.

## 7. Projekte und Ausblick

«Umsatz ist nicht alles – alles ist nichts ohne Umsatz»: Im 2004 und 2005 ging es darum, den Ausbau zu stabilisieren und durch Bekanntheit Frequenz zu schaffen. Im 2006 und 2007 geht es darum, die finanziellen Ziele zu erreichen. Angesagt ist gemäss Businessplan «Break-Even im 3. Betriebsjahr». Bei leicht erhöhtem Umsatz (Fr. 2.95 Mio.) budgetierten wir Fr. 120 000.– Cash-Flow. Damit wollen wir vorab die Liquidität stabilisieren. Wir konzentrieren uns darum auf Aktivitäten, die sofort Wirkung zeigen. Wir können es uns leisten, aufgrund der Kommunikationsvorbereitung und der erfreulichen Frequenzen, etwas Druck nach aussen wegzunehmen und uns auf die innern Aufgaben zu konzentrieren. Wir müssen Prozesse wie Reservationen, Bierbestellungen, Online-Shop, Administration, Verkauf usw. effizienter machen, Angebote verfeinern und mit optimiertem Controlling Schwachstellen ausmerzen. Vor allem wollen wir unsere zwar einmalige, aber aufwändige Infrastruktur auslasten. Die grösste Herausforderung wird die Balance zwischen hoher Dienstleistung, Individualität, Effizienz und Cash-Management. Die Ziele sind ambitiös. Der Start im 1. Quartal mit Umsatzzuwachs von ca. 15% macht Mut. Wir hoffen, das Umfeld mache keinen Strich durch die Rechnung.

Denken kostet nichts: Wir arbeiten, zusammen mit der Actienbrauerei, an der Verbesserung der schwierigen Parkplatzsituation, denken nach über einen attraktiven «Hopfengarten» im Brauereihof und testen im Auftrags-

verhältnis ein Konzept mit hochpreisigen High-End-Bieren. Konkrete Schritte können wir aber erst unternehmen, wenn die Finanzierung gesichert ist.

## 8. Aktionariat

Das Aktionariat ist stabil. 1121 Aktionäre halten 2750 Aktien. Grösster Aktionär ist Martin Wartmann. Nicht nur der rege Besuch, auch viele Hinweise, Anregungen und gelegentliche Kritik bewiesen Ihre aktive Teilnahme am Erfolg «Ihres» Brauhauses. Die vier «exklusiven» Aktionärs-Fassanstiche fanden regen Zuspruch. Sie haben sich im Gesellschaftsleben etabliert. Unser Aktionariat gibt einigen Aufwand und kostet. Rund Fr. 40 000.– dürften es mit den Verpflegungsgutscheinen gewesen sein. Wir schätzen aber Ihren Rückhalt, freuen uns über Ihren Besuch und machen es darum gerne. Allerdings, auch hier wird optimiert. Für die Kommunikation setzen wir vermehrt Elektronik ein. Und dank zusätzlichem Platz im neuen «Bierlager» können wir an der Generalversammlung auf das aufwändige Festzelt verzichten.

Als Kompliment und gutes Zeichen betrachten wir die anhaltende Nachfrage nach Brauhaus-Aktien. Mangels Verkäufen führen wir eine Warteliste und vermitteln gelegentlich Titel.

Die Leitung der Gesellschaft lag unverändert bei Martin Wartmann (Präsident des VR) und den VR-Mitgliedern Robert Fürer und Frank Oswald sowie unserem Geschäftsführer, Herr Roman Halbheer. Er hat ein anspruchsvolles Arbeits-Pensum bewältigt. Ihm gilt ganz besonderer Dank.

## 9. Kapitalerhöhung

Es gibt gute Gründe, über eine wahrscheinlich letzte Anpassung des Aktienkapitals nachzudenken: Anhaltende Nachfrage nach Aktien, Liquidität und Ausbau Garten 2007. Der Verwaltungsrat schlägt Ihnen deshalb vor, unser Aktienkapital von heute Fr. 825 000.– um Fr. 75 000.– zu erhöhen auf Fr. 900 000.– durch Ausgabe von 250 Namen-Aktien nom. Fr. 300.– zum Preis von Fr. 880.–. Wir verweisen dazu auf die dem Geschäftsbericht beiliegenden Emissionsangaben, den Antrag an die Generalversammlung sowie Zeichnungsschein.

### BILANZ PER 31.12.2005

	31.12.2005 CHF	31.12.2004 CHF
<b>AKTIVEN</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	8'484	22'025
Forderungen aus Lieferung und Leistung	25'950	35'673
Andere Forderungen	1'205	1'199
Vorräte	133'800	90'619
Aktive Rechnungsabgrenzung	20'164	16'616
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>189'603</b>	<b>166'132</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Mobile Sachanlagen	1'202'801	1'200'801
Brauereianlage	696'000	685'100
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>1'898'801</b>	<b>1'885'901</b>
<b>Marke</b>		
Marke Brauhaus	50'000	50'000
<b>Total Marke</b>	<b>50'000</b>	<b>50'000</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>2'138'404</b>	<b>2'102'033</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>Fremdkapital kurzfristig</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	303'956	345'052
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	171'561	71'583
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	64'172	72'307
Passive Rechnungsabgrenzung	27'725	25'460
Rückstellung Ferien und Überzeit	20'152	15'471
<b>Total Fremdkapital kurzfristig</b>	<b>587'566</b>	<b>529'873</b>
<b>Fremdkapital langfristig</b>		
Darlehen gegenüber Nahestehende	260'959	153'317
Leasing Brauereianlage	215'874	296'826
<b>Total Fremdkapital langfristig</b>	<b>476'833</b>	<b>450'143</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>1'064'399</b>	<b>980'016</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Aktienkapital	825'000	825'000
Gesetzliche Reserven	300'000	300'000
Freie Reserven	88'000	88'000
Verlustvortrag per 1.1.	-90'983	-5'846
Jahresverlust	-48'012	-85'137
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>1'074'005</b>	<b>1'122'017</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>2'138'404</b>	<b>2'102'033</b>

Frauenfeld, den 22. April 2006

Für den Verwaltungsrat

  
Martin Wartmann

### ERFOLGSRECHNUNG 1.1. - 31.12.2005

	2005 CHF	2004 CHF
Betriebsertrag Sparten (netto)	2'841'561	2'856'960
Warenaufwand	-812'951	-844'679
<b>Bruttoergebnis I</b>	<b>2'028'610</b>	<b>2'012'281</b>
Personalaufwand	-1'329'061	-1'354'994
<b>Bruttoergebnis II</b>	<b>699'549</b>	<b>657'287</b>
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-390'222	-408'251
<b>Betriebsergebnis I</b>	<b>309'327</b>	<b>249'037</b>
Anlage- und Finanzaufwand	-254'344	-270'347
<b>Betriebsergebnis II</b>	<b>54'983</b>	<b>-21'310</b>
Abschreibungen	-100'185	-62'381
<b>Betriebsergebnis III</b>	<b>-45'202</b>	<b>-83'691</b>
Ausserordentlicher und betriebsfremder Erfolg	1'708	-
<b>Unternehmensverlust vor Steuern</b>	<b>-43'494</b>	<b>-83'691</b>
Steueraufwand	-4'518	-1'446
<b>Jahresverlust</b>	<b>-48'012</b>	<b>-85'137</b>

## ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2005

	2005 CHF	2004 CHF
1. Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	14'259	4'062
2. Brandversicherungswerte der Sachanlagen	1'740'000	1'740'000
3. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	14'642	14'571

### Anmerkung des Verwaltungsrates:

Der Verwaltungsrat ist sich der nach wie vor ungenügenden Ertragslage und den daraus möglicherweise entstehenden Liquiditätsschwierigkeiten bewusst. Die im Geschäftsjahr 2004 eingeleiteten Kostenoptimierungsmassnahmen wie auch die Massnahmen zur Verbesserung der Auslastung der Brauerei haben sich kontinuierlich im Berichtsjahr positiv ausgewirkt. Die Zahlungsbereitschaft kann, unter anderem in Form von Darlehen von nahestehenden Personen, nach wie vor jederzeit gewährleistet werden.

## VERWENDUNG DES BILANZERGEBNISSES

	2005 CHF	2004 CHF
Vortrag aus dem Vorjahr	-90'983	-5'846
Jahresverlust	-48'012	-85'137
<b>Bilanzergebnis zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>-138'995</b>	<b>-90'983</b>
Der Verwaltungsrat beantragt		
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>-138'995</b>	<b>-90'983</b>

## INVESTITIONEN 2005

	2005 CHF	2004 CHF
<b>Investitionen Brauhaus Sternen AG</b>		
Innenausbau: Schlussröhrch. Bau, Bierlager	10'000	53'132
Brauerei: Einr. Keller, Füller, Rest Bau	45'000	61'000
Möbiliar und Geräte: EDV, Kassasyst. WM. Offenausich	35'000	17'817
Gebäude: neue Harasse	10'000	
Marke Brauhaus (Start-Up)	-	56'745
<b>Total Investitionen Brauhaus Sternen AG</b>	<b>100'000</b>	<b>188'694</b>
<b>Investitionen Actienbrauerei Frauenfeld (Hauseigentümerin)</b>		
Rohbauanteile / Ausbau Keller	100'000	29'588
<b>Total Investitionen Actienbrauerei Frauenfeld</b>	<b>100'000</b>	<b>29'588</b>
<b>TOTAL INVESTITIONEN</b>	<b>200'000</b>	<b>218'282</b>

## INVESTITIONSÜBERSICHT

<b>Brauhaus Sternen AG</b>	
Investitionen 2003	956'471
Investitionen 2004	188'694
Investitionen 2005	100'000
<b>Total Brauhaus Sternen AG</b>	<b>1'245'165</b>
<b>Actienbrauerei Frauenfeld</b>	
Investitionen 2003	706'239
Investitionen 2004	29'588
Investitionen 2005	100'000
<b>Total Actienbrauerei Frauenfeld</b>	<b>835'827</b>
<b>Brauereianlage in Leasing</b>	
Investitionen 2003	530'209
<b>Total Brauereianlage in Leasing</b>	<b>530'209</b>
<b>TOTAL INVESTITIONEN 2003 - 2005</b>	<b>2'611'200</b>



### Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Brauhaus Sternen AG, 8500 Frauenfeld

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Brauhaus AG für das am 31. Dezember 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ohne unser Prüfungsurteil einzuschränken, machen wir auf die Anmerkung im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam, wo dargelegt ist, dass trotz der nach wie vor ungenügenden Ertragslage die Zahlungsfähigkeit, unter anderem in Form von Darlehen von nahestehenden Personen, jederzeit gewährleistet werden kann.

Weinfelden, 13. Februar 2006

Thalmanntreuhand AG

*U. S.*

Urs Schock  
Treuhandler mit eidg. Fachausweis

*K. P.*

Kurt Pauli  
eidg. dipl. Experte in Rechnungslegung  
und Controlling, leitender Revisor

Beilagen:  
Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Mitglied der Treuhänderkammer

Thalmanntreuhand AG  
Marktplatz 3  
8570 Weinfelden

Telefon 071 626 57 57  
Telefax 071 626 57 55  
www.thalmanntreuhand.ch

# ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG DER BRAUHAUS STERNEN AG, FRAUENFELD GESCHÄFTSJAHR 1.1.2005 BIS 31.12.2005

10. JUNI 2006, 11.15 UHR, STADTCASINO, FRAUENFELD

## Traktanden und Anträge des Verwaltungsrates

Begrüssung  
Eröffnungsansprache

### Generalversammlung

1. Konstituierung
2. Protokoll der letzten GV  
*Kenntnisnahme*
3. Vorlage des Jahresberichtes, der Jahresrechnung 2005 und des Berichtes der Revisionsstelle  
*Kenntnisnahme*
4. Beschlussfassung über Jahresbericht und Jahresrechnung.  
*Antrag des VR: Genehmigung von Jahresbericht und Jahresrechnung.*
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzverlustes der Gesellschaft.  
*Antrag des VR:*
  - a. *Der Bilanzverlust per 1.1.2005 von Fr. 90 983.– zuzüglich Jahresverlust vom 31.12.2005 von Fr. 48 012.– wird auf die neue Rechnung übertragen.*
  - b. *Es wird keine Dividende ausbezahlt.*
6. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung  
*Antrag des VR: Entlastung der Mitglieder des VR und der GL für das Geschäftsjahr 2005.*
7. Wahl des Verwaltungsrates und der Revisionsstelle  
*Antrag des VR:*  
*Wieder-Wahl der Verwaltungsräte Martin Wartmann (Präs.), Robert Fürer und Frank Oswald für 1 Jahr.*  
*Wieder-Wahl der Revisionsstelle Thalmann Treuhand AG, Weinfelden.*
8. Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 825 000.– um Fr. 75 000.– auf neu Fr. 900 000.– durch Ausgabe von 250 Namenaktien nom. Fr. 300.– und zum Ausgabepreis Fr. 880.–.  
*Antrag des VR: Annahme der Kapitalerhöhung*
9. Varia
  - Ausblick in das laufende Jahr
  - Termine und Anlässe
  - Organisatorisches

Frauenfeld, den 28. April 2006

Für den Verwaltungsrat

  
Martin Wartmann, Präsident